

Getroffene Regelungen der Task-Force

18.10.2003

Dieses Dokument wird fortgeschrieben, sobald Anträge der Task-Force angenommen werden.

Präambel

Die hier beschriebenen Regelungen sind nicht juristisch bis in das Detail ausgefeilt. In Zweifelsfällen soll immer die sportliche Fairness die Oberhand behalten.

1 BHvS Disziplinen

1.1 Kerndisziplinen

Die Kerndisziplinen sind (Schusszahlen in Klammern):

LG (40), LP (40), KKSTD (3x20), KKEM (60), SP (2x30), FP (60), OSP (2x30), Bogen Recurve FITA

1.2 Weitere Disziplinen

Folgende Disziplinen wurden darüber hinaus schon einmal bei einer Veranstaltung angeboten:

5sLP (60), ARM (40), KK 3x40, Bogen Blank

1.3 Zu integrierende Disziplinen

Folgende Disziplinen sollen künftig in das BHvS integriert werden: Laufende Scheibe 10m, Bogen Compound

1.4 Ausgeschlossene Disziplinen

Die Disziplin KK 3x40 soll vorerst nicht mehr angeboten werden.

1.5 Weitere Bestimmungen

In den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole wird ein Finale durchgeführt. DHM-Disziplinen sind Luftgewehr, Luftpistole und Bogen Recurve. Die weiteren Disziplinen sind BHvS-Disziplinen und werden im Rahmenprogramm der DHM geschossen. Eventuell können die Disziplinen als adh-open ausgeschossen werden.

Eine Ausweitung auf olympische Disziplinen wäre wünschenswert, jedoch wird dies als unrealistisch angesehen, da nur 2 Schiesstage zur Verfügung stehen. Sollten die Schießstandmöglichkeiten und das verfügbare Aufsichtspersonal es erlauben, können weitere Disziplinen (mit Ausnahme der ausgeschlossenen Disziplinen nach 1.4) ausgeschrieben und durchgeführt werden. Dabei sind olympische Disziplinen zu bevorzugen.

2 Startberechtigung

2.1 Reguläre Startberechtigung

Startberechtigt sind zunächst Studenten und Angestellte von deutschen Hochschulen, Fachhochschulen und ähnlichen Einrichtungen. Die Startberechtigung für Studenten gilt noch für das Jahr nach dem Verlassen der entsprechenden Einrichtung.

Die Task-Force und die austragende Universität können Studenten anderer Länder zum BHvS einladen. Startgelder und Übernachtungsgelder sind eingeladenen Personen zu erlassen.

2.2 Ehemalige

Personen, die bereits ein Mal am BHvS teilgenommen haben und nicht mehr zu den regulär Startberechtigten nach 2.1 gehören, sind Ehemalige und können immer wieder starten. Sie werden in den Wertungen genauso behandelt, wie regulär Startberechtigte, d.h. sie sind in Mannschaften einsetzbar. Ausnahme: in der Wertung der Deutschen Hochschulmeisterschaften sind Ehemalige nicht aufzuführen.

Es gibt keine getrennte Ehemaligenwertung.

3 Wertungen

3.1 Einzelwertung (BHvS-Wertung)

Bei der Einzelwertung wird in offener Klasse geschossen, d.h. männliche und weibliche Teilnehmer schießen in einer Klasse. Auch ausländische Teilnehmer sind in die Wertung mit aufzunehmen.

3.2 adh-Wertung

Für die Deutschen Hochschulmeisterschaften gelten die Richtlinien des adh.

3.3 Mannschaftswertung

Es gibt in jeder BHvS-Disziplin eine Mannschaftswertung. Eine Mannschaft fasst drei Schützen aus einem Ort zusammen. Überregionale Mannschaften sind unzulässig, soweit keine offizielle adh-Wettkampfgemeinschaft besteht. Mannschaften müssen bereits bei der Anmeldung gemeldet werden. Änderungen der Mannschaftsaufstellung vor Ort sind bis vor dem Start des ersten Schützen möglich. Für die Sieger der Mannschaftswertung sind vom Veranstalter Urkunden anzufertigen.

3.4 Uniwertung

Unis von einem Ort, bzw. adh-Wettkampfgemeinschaften, sammeln Punkte. Diese werden in jeder Disziplin für Platzierungen von Einzelschützen verteilt. Bei LG und LP gibt es für die ersten 15 der BHvS-Wertung 15 bis einen Punkt. Bei KKSTD, KKEM, SP und FP erhalten die ersten 10 der BHvS-Wertung 10 bis einen Punkt. In weiteren Disziplinen gibt es jeweils 5 bis einen Punkt für die ersten fünf.

Sollte ein Starter in mehreren Disziplinen punkten, so zählt nur sein bestes Ergebnis. Ein Nachrutschen von Nächstplatzierten erfolgt nicht.

3.5 Rookiewertung

In die sogenannte Rookiewertung (nur Disziplinen LG und LP) sind alle diejenigen Schützen aufzunehmen, die das Schiessen erst nach der letzten BHvS-Veranstaltung im universitären Umfeld erlernt haben. Für die Richtigkeit dieser Angaben verbürgt sich der Obmann für Sportschiessen der jeweiligen Einrichtung. Die Ergebnisse von LG und LP werden in eine einzige Wertung aufgenommen. Sollte ein Rookie LG und LP schießen, so zählt das bessere Resultat.

3.6 Komplettwertung (Spaßpreis)

Hier werden alle Ergebnisse eines Schützen, die bei Kerndisziplinen (siehe 1.1) mit Ringwertung erzielt werden, addiert. Es gibt keine Gewichtung nach der Anzahl der geschossenen Disziplinen o.ä.

4 Termin

BHvS-Termin ist ab 2005 ein Wochenende im April. Vorher war es i.d.R. das erste Wochenende, das vollständig im Oktober liegt.

Der exakte Termin ist mit den Terminen der Bundes- und Regionalligen, sowie dem DSB (Lehrgänge) abzustimmen.

5 Vorgaben für die Veranstalter vor Ort

Die Wettkämpfe des BHvS müssen innerhalb von 48 zusammenhängenden Stunden durchgeführt werden. In Ausnahmefällen kann dieser Zeitrahmen auf 72 Stunden erweitert werden, dann sollen jedoch nicht mehr als 2 Wochentage (Mo-Fr) in dieser Frist liegen. Dabei müssen die Kernwettkämpfe in einer Frist von 48 Stunden vor der Siegerehrung liegen.

Der Veranstalter vor Ort muss sich um eine Haftpflichtversicherung für alle kümmern (insbesondere um jene Schützen, die in keinem Schützenverein aktiv sind).

Es sind T-Shirts für jeden Teilnehmer und Waffenaufkleber für jeden Start zu erstellen (finanziert über die Melde-/Startgebühr).

Melde-, Start- und Übernachtungsgebühr legt der Veranstalter fest (kostendeckend). Die Finanzierung der Veranstaltung sollte mit einem Task-Force Mitglied durchgegangen werden.

Urkunden sind zu erstellen für (mindestens): alle Finalteilnehmer, die ersten drei jeder Disziplin, die ersten drei Mannschaften jeder Disziplin, die ersten drei Hochschulen der Uniwertung und die ersten drei Rookies.

Terminvorgaben für die Veranstalter regelt das Dokument „Organisation eines BHvS/einer DHM“. Die Einhaltung der Termine wird von einem Task-Force-Mitglied überwacht.

6 Internationale Wettkämpfe

Die Nominierung von Teilnehmern erfolgt in den folgenden Schritten:

- ❖ Jedes Jahr werden Limits von den Referenten vorgeschlagen und von der Task-Force bestimmt (Abstimmung).
- ❖ Die Limitzahlen werden veröffentlicht.
- ❖ Nötig für die Qualifikation für einen internationalen Wettkampf
 - Für die Teilnahme an internationalen Studentenwettkämpfen ist eine Teilnahme an den Deutschen Hochschulmeisterschaften/BHvS grundsätzlich Voraussetzung (Absage aus guten Gründen bei dem zuständigen Referenten der Task-Force möglich).
 - Der Schütze schafft zwei Mal das Limit auf einer der folgenden Veranstaltungen: DHM, 1. Rangliste des DSB, Landesmeisterschaft, Deutsche Meisterschaft (es zählt jeweils nur die letzte Veranstaltung ihrer Art vor dem internationalen Wettkampf)

Von denjenigen, die alle Bedingungen erfüllen, wählt die Task-Force die Schützen aus, welche die beste Mannschaft ergeben und finanzierbar sind. Die Nominierung erfolgt in Absprache mit den Disziplinenverantwortlichen der Task-Force und dem DSB als Fachverband im Rahmen der Richtlinien des adh durch den Disziplinenchef Bogen- und Sportschießen des adh.

In Zusammenarbeit mit dem DSB wird angestrebt, einen „Studentenkader“ zu entwickeln. Hierzu sollen in Kooperation mit den Landes- und Bundestrainern hochleistungssportlich orientierte Studenten in einem Kaderkreis zusammengefasst und perspektivisch gefördert werden (z.B. durch Lehrgänge etc.). Damit soll erreicht werden, dass studierenden Hochleistungssportlern, die auf dem Weg aus dem Juniorenkaderbereich in den Erwachsenenkaderbereich sind, die Möglichkeit geboten wird, sich auch über die Teilnahme an hochwertigen internationalen Studentenwettkämpfen weiterzuentwickeln.

7 Interne Kommunikation

7.1 Yahoo-Group

Die interne Kommunikation läuft ausschließlich über eine Deutsche Yahoo-Group namens „bhvs-taskforce“. Die Adresse lautet (momentan): <http://de.groups.yahoo.com/group/bhvs-taskforce/>

Dort können sich die Mitglieder der Task-Force mit einem Yahoo-Account anmelden. Der Yahoo-Account kann dann so konfiguriert werden, dass die ankommenden Mails an die normale eMail-Adresse weitergeleitet werden. Somit kann eine Änderung der eigenen eMail-Adresse von jedem selbst im Yahoo-Account vorgenommen werden.

Alle eMails, die irgendwie DHM/BHvS-Bezug haben, sollen an den Verteiler gesendet werden: bhvs-taskforce@yahoogroups.de

Bei der internen Kommunikation soll der Austausch von *wichtigen* Informationen zwischen zwei Personen der Task-Force die Ausnahme sein. Alle Informationen sind i.d.R. über den Verteiler an alle anderen zu senden, damit jeder über gewisse Vorgänge informiert ist.

7.2 Interner Task-Force Ordner

In einer Yahoo-Group können im geringen Umfang Dateien abgelegt werden. Mehr Speicher steht im internen Task-Force Ordner zur Verfügung, der auf der Webseite verlinkt ist. Ein Login für den Ordner gibt es vom Verantwortlichen für Kommunikation. Dateien, die dort abgelegt werden sollen, müssen dem Verantwortlichen für Kommunikation übergeben werden.

Alle Dateien mit BHvS-Bezug sollen hier gesammelt werden. Sendet bitte auch alle Eure alten Dateien - Listen, Anschreiben, Ausschreibungen, Fotos, usw. Bei Bedarf wird aus dem Ordnerinhalt eine CD erstellt und an die Mitglieder der Task-Force ausgegeben.

7.3 eMail-Adressen

Der Verantwortliche für Kommunikation hält einen BHvS-eMail-Verteiler up-to-date, in dem alle bekannten eMail-Adressen stehen. Alle bekannten Adressen sind ihm zu übergeben (z.B. von den letzten Veranstaltern).

Weiterhin wird eine Liste von Verantwortlichen an Hochschulen gepflegt.

Die Mailinglisten werden als Excel-Dateien in der Yahoo-Group und/oder im internen Task-Force Ordner abgelegt.

8 Öffentlichkeitsarbeit

8.1 Berichte

Grundsätzlich sind alle Berichte an alle Mitglieder der Task-Force zu senden (zur weiteren Veröffentlichung vor Ort), bzw. auf die Webseite zu stellen. Fotos für die Berichte sind auf die Webseite zu stellen (vom Vertreter für Kommunikation).

8.2 Werbung

Es sind möglichst viele Landestrainer über die Existenz und die Bedeutung des BHvS zu informieren. Bei Landesmeisterschaften und ähnlichen überregionalen Veranstaltungen sind Plakate an gut frequentierten Stellen aufzuhängen. Alle Landesschützenzeitungen sollen vor jedem BHvS einen Bericht über Termin und Ort der Veranstaltung erhalten, sowie im Nachhinein einen Bericht mit Fotos.

8.3 Lokale Vertreter

Für diese lokalen Aufgaben werden verantwortliche Personen in den einzelnen Schützenverbänden gesucht. Von der Task-Force werden lokale Vertreter ernannt.

Das Informieren von Kadertrainern auf Bundesebene fällt in das Ressort des Verantwortlichen für Kommunikation mit Verbänden.

8.4 Webseiten

Die Adresse der zentralen Webseite lautet: www.bhvs.org. Die Domain kostet pro Jahr etwa 20 Euro, die vorerst von Martin Schneider ausgelegt werden. Namezero leitet die Webadressen nur weiter, und zwar momentan an einen Server der Uni Marburg.

Spezielle eMail-Weiterleitungen der Art ...@bhvs.org werden durch den Verantwortlichen für Kommunikation vergeben. Bislang sind vergeben:

info@bhvs.org

bhvs<jahr-4-stellig>@bhvs.org

Alle anderen eMails@bhvs.org

Pressereferent

Vertreter vor Ort, Beispiel: bhvs2003@bhvs.org

Vertreter für Kommunikation

Auf der zentralen Webseite befindet sich eine öffentlich zugängliche Adressenliste, in die nur diejenigen Personen eingetragen werden, die ihre Daten explizit an den Verantwortlichen für Kommunikation senden. Das BHvS des jeweiligen Jahres ist unter der Adresse www.bhvs.org/<jahr> zu finden.

Die BHvS-Ergebnislisten sollen von www.schiesssportergebnisse.de (Harry Wolf) verlinkt werden. Außerdem soll in der Mailingliste von Harry Wolf regelmäßig etwas über das BHvS zu finden sein, d.h. es müssen aktuelle Berichte geschrieben werden (z.B. über die internationalen Begegnungen, Ausschreibungen, Termine, usw.).

9 Sponsoring

Harry Wolf ist der erste Ansprechpartner, wenn es um Sponsoring geht. Außerdem kann Franz Frank auf Preise von Schiesssportsponsoren angesprochen werden.

Lokale Sponsoren können von den jeweiligen Veranstaltern komplett in eigener Regie geworben werden. Bei Interesse an weiteren national tätigen Schiesssport-Sponsoren, ist immer Kommunikation mit dem Sponsorenvertreter nötig.

Alle Mitglieder der Task-Force sollten versuchen, Sponsoren zu werben. Dabei soll insbesondere auf die Interessen der langjährigen Sponsoren eingegangen werden.

10 Beziehungen zu Verbänden

Detaillierte Informationen gibt es bei dem Verantwortlichen für die Kommunikation mit Verbänden. Verantwortlich für die Kommunikation mit Verbänden sollte der Disziplinchef des adh sein.

10.1 adh

Bogen- und Sportschießen wurde im November 2002 offiziell in den Sportartenkanon des adh aufgenommen. Der Disziplinenchef für Bogen- und Sportschießen des adh wird von der Task-Force bestimmt. Die Ausrichtung der DHM muss immer spätestens im August für das nächste Jahr feststehen (besser weitaus früher).

10.2 DSB

Die Mitgliedschaft im adh und der BHvS werden von Seiten des DSB offiziell unterstützt. Fragen im Hinblick auf die DSB-Kaderschützen können mit dem Sportdirektor und den Bundestrainern abgestimmt werden.

11 Software

11.1 BHvS Datenbank

Es soll eine Access-Datenbank aufgebaut werden, in die alle Ergebnisse aller BHvSe eingegeben werden. Aus der Datenbank heraus können dann einheitliche Listen für Internetseiten generiert werden. Diese sollen u.a. unter www.schiesssportergebnisse.de veröffentlicht werden (→Harry Wolf). Schaut bitte alle in Euren Unterlagen nach, ob Ihr noch alte Ergebnislisten findet!

Weiterhin soll die komplette Veranstaltung durch die Datenbank unterstützt werden (von der Anmeldung bis zum Urkundendruck).

12 Vereinsgründung

Dieser Punkt befindet sich in der Diskussion.

Idee: Der BHvS-Verein trägt das BHvS aus.

Zur Vereinsgründung werden 7 Mann benötigt.

Verein - Warum?

- Besseres auftreten gegenüber Sponsoren
- Kasse für gemeinsame Zwecke (internationale Wettkämpfe, Webseiten, ...)
- Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.
- Trennung Starter - Vereinsmitglieder (d.h. Organisatoren)!

Die Vereinsgründung wurde inzwischen zurückgestellt, weil ein Verein viel Arbeit macht und der Nutzen momentan sehr gering wäre.